

Einen Kommentar zum gesamten „Konvolut“ finden Sie auf der Materialseite zu Michael Hirsch oder unter:

http://www.editionjulianeklein.de/files/works/commentaries/hirsch_konvolut-gesamt_werkkommentar.pdf

Michael Hirsch

Das Konvolut, Volumen 3 (La Didone abbandonata)

(für Mezzosopran, Bariton, Sprecherin, 2 Sprecher, Kammerensemble und Zuspieldungen)

"Konvolut, Vol.3" besteht aus drei Teilen, deren großes Kernstück die Oper "*La Didone abbandonata*" ist:

Umbau 2

La Didone abbandonata

3 Episoden

"*Umbau 2*" begleitet die Umbau-Aktivitäten, die notwendig sind, um vom Bühnenaufbau (bzw. Positionierung von Instrumentalisten, Notenständer usw.) des "*Volumen 2*" zu dem des "*Volumen 3*" zu gelangen. Oder das Stück kann auch, bei einer alleinigen Aufführung des "*Volumen 3*", als eine Art Ouvertüre für die anschließende Oper "*La Didone abbandonata*" benutzt werden. Der Titel "*Umbau 2*" bezieht sich nicht nur auf den szenischen Aspekt der Umbau-Arbeiten, sondern hat noch eine weitere Bedeutung: Das Stück basiert auf einem älteren Stück, das wiederum aus der Zuspield-Ebene zu meiner Oper "*Das stille Zimmer*" generiert wurde. Es wurde hiermit also nun zum zweiten Mal "umgebaut", erweitert und überlagert, quasi "übermalt" durch zusätzliches Material.

Das Stück kann auch als autonomes 2-kanaliges Stück isoliert aufgeführt werden. Integriert in den Ablauf des "*Volumen 3*" des "*Konvolut*" - Projektes ist die 6-kanalige Fassung zu realisieren.

Nachdem schon die fragmentierten Textmaterialien aus den ersten beiden *Volumina* auf Opera-Seria-Libretti von Pietro Metastasio – insbesondere auf "*La Didone abbandonata*" - basiert haben, wurde hier aus dem „*Didone*“-Libretto eine komplette 13-minütigen Oper generiert.

Eine besondere Herausforderung lag darin, die äußerst komplizierte Erzählstruktur des in den barocken und vorklassischen Originalvertonungen 3-4 stündigen Stückes in eine Form zu über-

führen, die in einer 13 minütigen Oper erzählbar ist.

Zu diesem Zweck wurden die sechs handelnden Personen auf nur noch zwei, nämlich das Protagonistenpaar Dido und Aeneas, reduziert, und auch deren Texte auf jeweils ein Monolog-Destillat verknüpft, das - zu neuen Dialogen zusammengesetzt - den Kern dieses Beziehungsdramas in konzentriertester Form erlebbar machen soll.

So kam natürlich ein vollkommen neues Libretto heraus. Es war nicht mehr der barocke Opera-Seria-Text von Metastasio, sondern ein eigenes, unter Einbeziehung von Formen und Techniken der Moderne wie Fragmentierung und Collage generiertes, neues Stück, das sich zwar ausschließlich aus dem Handlungsverlauf und dem Textmaterial des Metastasio-Textes bedient, mit Ästhetik und Form der Opera-Seria aber nichts mehr zu tun hat, ausser daß das äußere Gerüst der Dreiaktigkeit gewahrt blieb. Das barocke Opern-Italienisch des Metastasio gerinnt hier gewissermassen zur Chiffre für die Gattungstradition der Oper, und verschafft mir als Komponisten durch Distanz und Überhöhung den ästhetischen Freiraum für Gesang.

Das Stück bekennt sich in durchaus emphatischem Sinne (also ohne die ebenso naheliegende wie wohlfeile ironische Brechung) zu dem emotionalen Potential von "großer Oper", und versucht dieses quasi seismographisch in der äußersten Reduktion durch die Mittel und Erfahrungen jüngerer theater- und musikästhetischer Entwicklungen neu und zeitgemäß zu formulieren.

Die *3 Episoden* werden simultan mit der Oper "*La Didone abbandonata*" gespielt, da die Zuspieldungen identisch sind mit den "*Episoden*"-Zuspieldungen innerhalb der Oper. Die drei Sprecher sind weit voneinander entfernt postiert. Die beiden Männer sitzen links und rechts an den Seiten der Bühne einander gegenüber, die Frau in der Mitte der Rückwand der Bühne. Die Sprecher versuchen trotz ihrer räumlichen Entfernung durch konzentriertes aufeinander Hören immer einen möglichst engen musikalischen Kontakt zu halten und ein gemeinsames musikalisches Netz zu erzeugen. Innerhalb der Oper können sie in gewisser Weise die Funktion eines "griechischen Chores" haben. Die *3 Episoden* können auch unabhängig von der Oper und von einer "*Konvolut*"-Aufführung unter dem Titel *3 Episoden (aus: Das Konvolut, Vol. 3)* sowohl hintereinander am Stück, oder auch über ein gemischtes Konzert- oder Musiktheaterprogramm als Zwischenspiele verteilt gespielt werden.